

Logau, Friedrich von: 3. (1630)

- 1 Wann ein Indianer freyet, schencket er die erste Nacht
- 2 Einem Priester, der zum Segen einen guten Anfang macht.
- 3 Blondus freyet eine Jungfer, ob er gleich nun dort nicht wohnt,
- 4 Hat sie dennoch ihm ein Pfaffe eingeweihet unbelohnt.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/30689>)